



- 1. Vorbemerkung**
- 2. Geisteswissenschaftliches Schreiben
(nicht nur) aus Sicht des Faches Philosophie**
- 3. Zwischen Hilfe zur Selbsthilfe und Schreibwerkstatt:
Was tun im Rahmen der Lehre?**
- 4. Abschließende Thesen**

Vorbemerkung

Zur Person (als Hintergrund)

**Philosophie: ein extremer, aber
exemplarischer Fall**

Lehr/Lernbarkeit des Schreibens ?

Ein „wilder“ Zugang

- 1. Vorbemerkung**
- 2. Geisteswissen-
schaftliches
Schreiben**
- 3. Lehre zwischen
Hilfe zur
Selbsthilfe und
Schreibwerkstatt**
- 4. Abschließende
Thesen**

Vorbemerkung

Zur Person (als Hintergrund)

Philosophie, Rechtswissenschaften,
Politikwissenschaft

Arbeitsgebiete u.a. Zeichen – Text – Medium –
Begriff – Metapher

Univ. Bochum, Hagen [FernUni], Darmstadt

„Schreibwerkstatt“, E-Lehre,
Forschungsschwerpunkte im Bereich E-
Learning: Text/Audio-Verhältnis, Lesen im
Netz

- 1. Vorbemerkung**
2. Geisteswissen-
schaftliches
Schreiben
3. Lehre zwischen
Hilfe zur
Selbsthilfe und
Schreibwerkstatt
4. Abschließende
Thesen

Vorbemerkung



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Philosophie: ein extremer, aber exemplarischer Fall

Extrem:

- ein durch und durch sprachliches Fach
- gefordert ist argumentierendes Schreiben

Exemplarisch:

- keine Fachsprache, kein Jargon, keine festen Genres
- traditionell keine Schreibausbildung im Studium

1. Vorbemerkung

2. Geisteswissenschaftliches Schreiben

3. Lehre zwischen Hilfe zur Selbsthilfe und Schreibwerkstatt

4. Abschließende Thesen

Vorbemerkung

Lehr/Lernbarkeit des Schreibens ?

Schreiben ist lehrbar und lernbar
allerdings nicht ohne „den Rest“

- 1. Vorbemerkung**
- 2. Geisteswissen-
schaftliches
Schreiben**
- 3. Lehre zwischen
Hilfe zur
Selbsthilfe und
Schreibwerkstatt**
- 4. Abschließende
Thesen**

Vorbemerkung

Ein „wilder“ Zugang

Fachlichkeit ohne Fachdidaktik

Kultur der Unterminierung von Orthodoxie

Didaktik-Skepsis

- 1. Vorbemerkung**
- 2. Geisteswissen-
schaftliches
Schreiben**
- 3. Lehre zwischen
Hilfe zur
Selbsthilfe und
Schreibwerkstatt**
- 4. Abschließende
Thesen**

Universitätsalltägliche Befunde

Schreiben und Textarbeit

Formulieren – Lesen – Denken

**Schreiben in anderen Fächern,
nichtwissenschaftliches Schreiben**

1. **Vorbemerkung**
2. **Geisteswissen-
schaftliches
Schreiben**
3. **Lehre zwischen
Hilfe zur
Selbsthilfe und
Schreibwerkstatt**
4. **Abschließende
Thesen**

Universitätsalltägliche Befunde

Textbausteine, auswendige Bruchstücke
(formulierungsvermeidendes Schreiben?)

Ungeschickte, unvollständige Sätze,
Syntaxfehler (Sprachprobleme?)

Korrekte, wenig/mäßig zusammenhängende
Sätze, schlichte Gliederung, aber
Wiederholungen, Mühe mit dem roten Faden
(Schreibprobleme?)

Gliederung fehlt, Gedankengang verworren,
Sätze verbaut/verstiegen (Schreib- und
Textprobleme?)

Flüchtige, unkonzentrierte und/oder in der
Sache oberflächliche Abhandlung
(Textprobleme)

1. Vorbemerkung
2. **Geisteswissen-
schaftliches
Schreiben**
3. Lehre zwischen
Hilfe zur
Selbsthilfe und
Schreibwerkstatt
4. Abschließende
Thesen

Universitätsalltägliche Befunde

Textbausteine, auswendige Bruchstücke
(formulierungsvermeidendes Schreiben?)

Ungeschickte, unvollständige Sätze,
Syntaxfehler (Sprachprobleme?)

Korrekte, wenig/mäßig zusammenhängende
Sätze, schlichte Gliederung, aber
Wiederholungen, Mühe mit dem roten Faden
(Schreibprobleme?)

Gliederung fehlt, Gedankengang verworren,
Sätze verbaut/verstiegen (Schreib- und
Textprobleme?)

Flüchtige, unkonzentrierte und/oder in der
Sache oberflächliche Abhandlung
(Textprobleme)

1. Vorbemerkung
2. **Geisteswissen-
schaftliches
Schreiben**
3. Lehre zwischen
Hilfe zur
Selbsthilfe und
Schreibwerkstatt
4. Abschließende
Thesen

Schreiben und Textarbeit

Schreibprobleme sind Textprobleme und können nur im Zusammenhang von Textarbeit bearbeitet werden

Lesen und Verstehen gehen dem Schreiben voraus

[Sprachprobleme ebenfalls ein Fall für Lesen ?]

Lesen üben und gemeinsame Textarbeit im Seminar können Teil der Vorbereitung aufs Schreiben sein

Gliedern und Wiedergabe sind Textarbeitskompetenzen, nicht Schreibkompetenz

1. Vorbemerkung
2. **Geisteswissenschaftliches Schreiben**
3. Lehre zwischen Hilfe zur Selbsthilfe und Schreibwerkstatt
4. Abschließende Thesen

Formulieren – Lesen – Denken

Entscheidung über das innere Gegenüber

Was soll gesagt werden?

Sätze antezipieren, nicht nur „erwarten“ (laut Sprechen)

Formulieren geht auch ganz konkret mit Lesen einher („sich-selbst-lesen“)

Inneres Mitsprechen, inneres Sprechen

Aktives Basteln: Zusammenfassen, Überschriften finden, Versionen vergleichen, Korrigieren

Begriffe in (ihre) Rollen einsetzen

Variieren: Tonlagen, Stil, Korrekturkriterien, dabei entstehende Zugzwänge kennenlernen & nutzen

1. Vorbemerkung
2. **Geisteswissenschaftliches Schreiben**
3. Lehre zwischen Hilfe zur Selbsthilfe und Schreibwerkstatt
4. Abschließende Thesen

Schreiben in anderen Fächern, nichtwissenschaftliches Schreiben

Wissenschaftliches Schreiben in Ingenieur- und Naturwissenschaften – auch hier der „ganze“ Anspruch

Gleichwohl keine „allgemeine Schreibberatung“, sondern Erfordernis, fachscharf Genres zu erproben

Beispiel?

Angeleitete Publikation, MA „Philosophie“ und „Technik und Philosophie“

1. Vorbemerkung
2. **Geisteswissenschaftliches Schreiben**
3. Lehre zwischen Hilfe zur Selbsthilfe und Schreibwerkstatt
4. Abschließende Thesen

Schreiben lehren?

Was nicht reicht

Anlässe schaffen

Motivation und Feedback

Geduld

1. Vorbemerkung
2. Geisteswissen-
schaftliches
Schreiben
3. Lehre zwischen
Hilfe zur
Selbsthilfe und
Schreibwerkstatt
4. Abschließende
Thesen

Schreiben lehren?



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Was nicht reicht

Vermittlung von Schemata zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten

Vermittlung von Zitationsregeln etc.

Empfehlung, sich aufs „Thema“ zu fokussieren

Allgemeine Hinweise auf Konsistenz, Stringenz etc.

1. Vorbemerkung
2. Geisteswissenschaftliches Schreiben
3. **Lehre zwischen Hilfe zur Selbsthilfe und Schreibwerkstatt**
4. Abschließende Thesen

Schreiben lehren?



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Anlässe schaffen

Im Studium sind Schreibanlässe (zu) selten und müssen geschaffen werden:

Normalität ubiquitären Schreibens vermitteln:
Lesen mit Stift, Exzepieren (Techniken diskutieren, PC-Nutzung), Ideen notieren, Denktagebuch, Blogs

Lektorieren, ggf. auch Briefeschreiben als Aufgabenstellung

Prüfungsformen variieren: Frei zu gestaltende Protokolle, Klausuren, Hausarbeiten

Tandems oder Arbeitsgruppen anregen

Immer ganze Sätze verlangen, keine Bullet-Points

1. **Vorbemerkung**
2. **Geisteswissenschaftliches Schreiben**
3. **Lehre zwischen Hilfe zur Selbsthilfe und Schreibwerkstatt**
4. **Abschließende Thesen**

Schreiben lehren?



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Motivation

Vorleben, dass Schreiben der Ernstfall ist und kein Hilfsmittel, auch nicht bloße Umsetzung von Gedachtem

In Seminarlektüren für Textqualität sensibilisieren

Vorlesen, eigene Vorlesungen vom Manuskript lesen (kein Powerpoint)

Feedback

Alle Schreib- und Sprachfehler anstreichen und korrigieren

Ausführliche, „diskutierende“ Randbemerkungen

Ggf. korrigiertes Exemplar anfertigen lassen

Auf Spaßfaktor achten

1. Vorbemerkung
2. Geisteswissenschaftliches Schreiben
3. Lehre zwischen Hilfe zur Selbsthilfe und Schreibwerkstatt
4. Abschließende Thesen

Schreiben lehren?

Geduld – und überhaupt: Zeit

Zeit für allmähliche Fortschritte geben

Zäh sein (Analogie Sport)

- Wiederholungen oder Durchspielen von Varianten nicht scheuen
- Nichts ist nicht verbesserbar
- Freude an Details pflegen
- Unangenehmes (Anfänge, Angaben) nicht liegenlassen
- [...]

Mit der Unspürbarkeit eigener Fortschritte rechnen

1. Vorbemerkung
2. Geisteswissenschaftliches Schreiben
3. **Lehre zwischen Hilfe zur Selbsthilfe und Schreibwerkstatt**
4. Abschließende Thesen

Abschließend



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

„Kompetenzen“ ohne Abstriche
(Welches wären welche ?)

Schreiben als Handwerk und
Erfahrungssache

Denken vs. Versenken

Mehr Schreiben im Studium

1. Vorbemerkung
2. Geisteswissen-
schaftliches
Schreiben
3. Lehre zwischen
Hilfe zur
Selbsthilfe und
Schreibwerkstatt
4. **Abschließende
Thesen**

Abschließend



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

„Kompetenzen“ ohne Abstriche

Ein wissenschaftliches Studium fordert maximale Schreibkompetenz (der Anspruch ist selbst eine zentrale Kompetenz)

Welches wären Kompetenzen?

Sprachbeherrschung

Präzise Textwiedergabe, präzises Hantieren von Begriffen und Argumenten (Logik)

Gliedern, Ziel stellen, Argumente identifizieren

Botschaften organisieren und „rüberbringen“

Variable Längen konzeptionell hantieren und möglichst mit „Punktlandung“ umsetzen

1. Vorbemerkung
2. Geisteswissenschaftliches Schreiben
3. Lehre zwischen Hilfe zur Selbsthilfe und Schreibwerkstatt
4. Abschließende Thesen

Abschließend



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Schreiben als Handwerk und Erfahrungssache

Schreiben ist profan: offensives Entzaubern jeglicher „Genieerwartung“ (oder diesbezüglicher Resignation)

Kostbarkeit von Formulierungen herausstellen, Sie sind in den Geistes-/Textwissenschaften das Produkt

Lieber auf 10 Weisen schreiben können, als „die eigene Schreibe“ suchen und kultivieren

Dem unsichtbaren Werkstoff vertrauen

Was „Denken“ genannt wird ist (fast) nichts anderes als Schreiben

1. Vorbemerkung
2. Geisteswissenschaftliches Schreiben
3. Lehre zwischen Hilfe zur Selbsthilfe und Schreibwerkstatt
4. **Abschließende Thesen**

Abschließend



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Denken vs. Versenken

Mit dem Denken aufhören Können ist ebenso wichtig wie denken lernen

Über Schreiben nachgrübeln ist kein Schreiben – daher wenig mitlaufende Rezepte:
„Metaebene“ blockiert, Reflexion kann stören

Versenken ist die Voraussetzung, etwas sagen wollen zu können

Lesen und Schreiben sind nicht gleichzeitig möglich (keine Sorge, wenn aus dem Lesen nicht direkt Formulierungen entstehen)

Korrekturen erfordern Abstand und Fremdheit des Eigenen (größte Hilfe: der fremde Blick)

1. Vorbemerkung
2. Geisteswissenschaftliches Schreiben
3. Lehre zwischen Hilfe zur Selbsthilfe und Schreibwerkstatt
4. **Abschließende Thesen**

Abschließend



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Mehr Schreiben im Studium

„Lebenslänglich“: Schreiben ernst nehmen und
als Zustand organisieren

Niemals kann eine Schreibschwierigkeit peinlich
sein, denn alle die es gibt, sind normal

Habitusbildung jenseits von „Arbeit“

Profaner Kern des Problems: Es kommt schlicht
darauf an, wieviel

1. Vorbemerkung
2. Geisteswissen-
schaftliches
Schreiben
3. Lehre zwischen
Hilfe zur
Selbsthilfe und
Schreibwerkstatt
4. **Abschließende
Thesen**



**It is very much like it.
(Gertrude Stein)**

Vielen Dank.

- 1. Vorbemerkung**
- 2. Geisteswissen-
schaftliches
Schreiben**
- 3. Lehre zwischen
Hilfe zur
Selbsthilfe und
Schreibwerkstatt**
- 4. Abschließende
Thesen**